

Berlin, 06. Februar 2012

TV-N Berlin (BVG und BT)

5. Verhandlungsrunde ohne Ergebnis!

Am heutigen Montag, dem 6. Februar 2012 hat in der Konzernzentrale der BVG die 5. Verhandlungsrunde zu den Tarifverhandlungen zum Entgelt zwischen ver.di und der Arbeitgeberseite stattgefunden.

Vor Verhandlungsbeginn, ab 9.30 Uhr, überreichten rund 250 BVG- und BT- Beschäftigte vor dem TRIAS-Gebäude dem Vorstand der BVG eine Protestnote. Mitgeteilt wurde darin, dass das bislang vorgelegte Angebot der Arbeitgeberseite mit den viel zu geringen Einkommenssteigerungen und der angestrebten Laufzeit von vier Jahren nicht akzeptabel sei. Das machte in einer kurzen Ansprache auch der ver.di-Verhandlungsführer, Lothar Andres, nochmals deutlich. Die BVG-Vorstandsvorsitzende und zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der BT, Dr. Sigrid Nikutta, entgegnete, dass die Arbeitgeber ein neues Angebot berechnet hätten und in den Verhandlungen präsentieren wollen.



Das dann von der Arbeitgeberseite vorgelegte - nur geringfügig modifizierte - Angebot wurde von der ver.di-Verhandlungskommission als unzureichend zurückgewiesen. Bei den prozentualen Steigerungen hat es kaum Verbesserungen gegeben. Der Vorschlag zur Laufzeit wurde von ursprünglich 48 auf 36 Monaten verkürzt.

Die ver.di-Tarifkommission wird am kommenden Donnerstag, 9. Februar 2012 zusammentreten und den Verhandlungsstand bewerten!!

Die ver.di-Verhandlungskommission möchte sich für die Unterstützung bei den Kolleginnen und Kollegen bedanken, die an der Protestaktion teilgenommen haben.

Die Mitglieder
der ver.di-Verhandlungskommission

